

Stadt Erlangen Postfach 3160 91051 Erlangen

**Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen  
und Geschäftsstelle des Vereins  
"Obdachlosenhilfe Erlangen e. V."**

Gebäude: Rathausplatz 1  
Zimmer: 517  
Kontakt: Herr Vierheilig  
Telefon: 0 91 31 / 86-2249  
Telefax: 0 91 31 / 86-2123  
E-Mail: sozialamt@stadt.erlangen.de

**Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:**  
<http://www.erlangen.de>

Unser Zeichen / Schreiben:  
V/50/VOA-O

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:  
23. Juli 2016

**Unterbringung von osteuropäischen Zuwanderern  
hier: Vereinbarung zwischen der Stadt Erlangen und dem Obdachlosenhilfeverein**

Bereits seit 5 Jahren wird eine Gruppe von 15 bis 20 osteuropäischen Obdachlosen vom Obdachlosenverein Erlangen betreut, die sich – wohl als Bettler – regelmäßig in Erlangen aufhalten (jedoch nicht, wie dies andere tun, unter Einsatz von Kindern – diese befinden sich vielmehr zum Schulbesuch zuhause in der Slowakei). Insbesondere hat sich der Obdachlosenverein in früheren Wintern erfolgreich darum bemüht Übernachtungsquartiere (Matratzenlager) bereit zu stellen, um gesundheitliche Schäden während der Frostperioden zu verhindern.

Beide Notschlafquartiere, die in früheren Wintern für diesen Zweck genutzt wurden, stehen jedoch nicht mehr zur Verfügung. Der Obdachlosenhilfeverein ist deshalb sehr daran interessiert für diese Gruppe von slowakischen Obdachlosen auch im kommenden Winter eine provisorische Notschlafstelle zu finden.

Die Stadt Erlangen ist in der Lage, das derzeit leer stehende und bisher zum Verkauf bestimmte Wohnhaus Dechsendorferstr. 1 (Fischhäusla) dafür wieder mietfrei bereit zu stellen, und zwar für den Zeitraum 1.10.2016 bis 31.3.2017.

Eine baurechtliche Genehmigung (Nutzungsänderung) ist nicht erforderlich, da es sich um ein bestehendes – wenn auch derzeit leer stehendes – Wohnhaus handelt (Bestandsschutz). Es ist auch keine dauerhafte Beherbergung von „Übernachtungsgästen“ beabsichtigt, sondern nur eine provisorische (nur Matratzenlager, keinerlei bauliche Veränderungen, Nutzung ausschließlich nur in den Nachtstunden) und zeitlich auf die bevorstehende Winterperiode befristete, also vorübergehende Nutzung durch den Obdachlosenhilfeverein. Außerdem handelt es sich bei der Bereitstellung eines einfachen Matratzenlagers in beheizten Räumen während winterlicher Frostperioden um eine Notfallmaßnahme zur Vermeidung von Erfrierungen und gesundheitlicher Schädigungen – schließlich wollen wir uns nicht „unterlassene Hilfeleistung“ vorwerfen lassen!

Das Anwesen Dechsendorferstr. 1 wurde erst vor wenigen Jahren im Auftrag des Sozialamtes durch die zuständigen Baufachleute des Amtes für Gebäudemanagement im Hinblick auf die Qualität der Bausubstanz überprüft – damals stand die dauerhafte Anmietung des Hauses durch den Obdachlosenhilfeverein zum Betrieb der Tagesstätte zur Diskussion. Ergebnis dieser bautechnischen Überprüfung im Jahr 2012 war, dass es – jedenfalls im Erdgeschoss, und nur das soll für die Notunterbringung genutzt werden – keine statischen Probleme gibt. Dagegen wäre vor einer dauerhaften Vermietung des Hauses eine komplette Erneuerung des kaputten Dachstuhles und eine Entfeuchtung der Mauersubstanz erforderlich, was einen Sanierungsbedarf von mindestens 500.000 € auslösen würde. Im Jahr 2014 wurde eine gemeinsame Begehung mit dem Gebäudemanagement vorgenommen, um mit dem Obdachlosenhilfeverein die Einzelheiten einer Nutzung als winterliche Notschlafstelle abzustimmen.

Aus Sicht des Sozialamtes stehen deshalb der geplanten provisorischen und zeitlich befristeten Notunterbringung weder baurechtliche, noch bautechnische Gründe entgegen.

Es wird deshalb Folgendes vereinbart:

- Der Betrieb der Notschlafstelle beschränkt sich räumlich auf das Erdgeschoss des Anwesens Dechsendorferstr. 1 und zeitlich auf die Nachtstunden (18 Uhr bis 8 Uhr).
- Der Betrieb der Notschlafstelle erfolgt in der Verantwortung des Obdachlosenhilfevereins Erlangen durch Herrn Ostermeier mit Hilfe ehrenamtlich tätiger Kräfte.
- Die Stadt Erlangen stellt das Anwesen Dechsendorferstr. 1 für den Zeitraum 1.10.2016 bis 31.3.2017 für diesen Zweck mietfrei zur Verfügung.
- Für diesen Zeitraum übernimmt die Stadt die Kosten für eine Arbeitszeitaufstockung von H. Ostermeier um eine ¼ - Stelle. Zum Betrieb der Notschlafstelle erforderliche Sachkosten werden ebenfalls von der Stadt Erlangen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel übernommen.

Erlangen, den 23.7.2016

für die Stadt Erlangen  
Sozialreferat

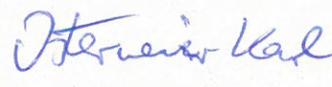
für den Verein Obdachlosenhilfe Erlangen  
Vorstand                      Tagesstättenleitung



(Fr. Dr. Preuß)



(Vierheilig)



(Ostermeier)